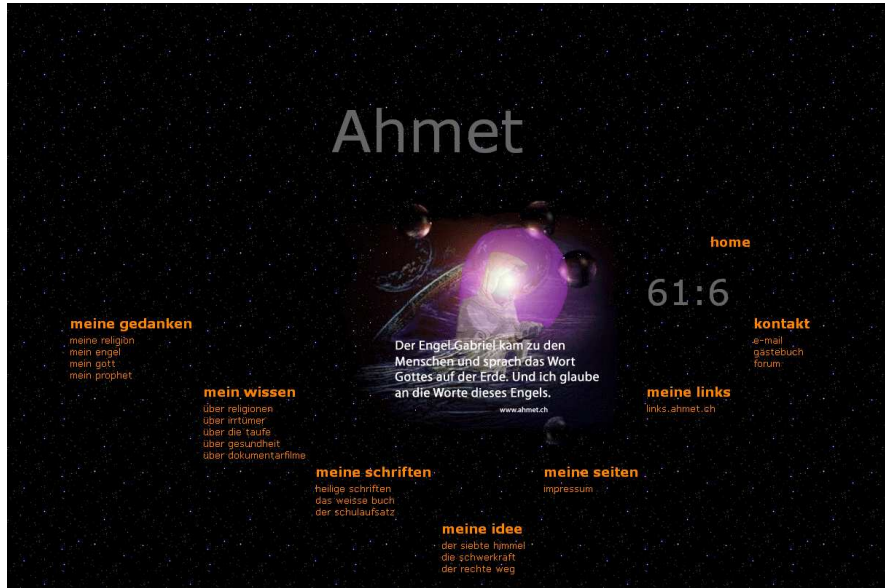


Du bist beim surfen auf diese Seite gestossen. Vielleicht hast Du nach einem bestimmten Wort gesucht. Dann bist Du hier gerade richtig. Du findest das gesuchte Wort in diesem Dokument oder in folgendem Link

www.ahmet.ch

Klicke dann auf das Bild und dann findest Du, was Du gesucht hast.



Begegnung mit dem Engel

Copyright © 1995-2009 by www.ahmet.ch
Optimiert für MS Explorer mit Bildschirmauflösung 1280x1024 Pixel
oder mit Bildschirmauflösung ab 1024x768 mit Velbus (Taste F11)

Friede sei mit Dir!
Meinem Frieden gebe ich Dir, nicht
jenem Frieden, wie es die Welt
verstehet, gebe ich ihn Dir.

Du hast ein riesiges Glück, mir
zu begegnen. Sonst begegnen
mir nur Menschen, die längere
Zeit in der einsamen Wüste
verbrachten.

Begleite mich eine weile,
dann erfährst Du von mir, warum wir uns
begegnen sind (klicke auf den Pfeil)

Begegnung 931474

- Engel
- Gott
- Wahnsinn
- Weltkarte
- Phosphor
- Stärke
- Meligen
- Abmet

Der Inhalt dieser Seite auf <http://ahmet.magix.net/website/>

Friede sei mit Dir!

Meinen Frieden gebe ich Dir, nicht jenen Frieden, wie es die Welt versteht, gebe ich ihn Dir.

Du hast ein riesiges Glück, mir zu begegnen. Sonst begegnen mir nur Menschen, die längere Zeit in der einsamen Wüste verbrachten.

Begleite mich eine weile, dann erfährst Du von mir, warum wir uns begegnet sind.

Wozu sind wir uns begegnet?

www.ahmet.ch

Dieses berühmte Bild zeigt das Totengericht. Sieben Himmelswächter muss der Tote durchlaufen. Das gewogene Herz zeigt seine Guten Taten und entscheidet darüber, ob das Tor zum höchsten Himmel Gottes für ihn geöffnet wird.

Bereits den alten Ägyptern hatte ich erzählt, dass es im Reich der Himmel Sieben Himmel gibt.

Ahmet
mit diesem Licht habe
sammlet Du mich. Ich bin
die Vision mich, weil ich
die Welt zusammenbringt.

Viele Menschen versuche ich über ihre Gedanken und Träume zu erreichen. Denn ich möchte ihnen eine sehr wichtige Botschaft überbringen.

Aber nur sehr wenige Menschen erkennen mich und befassen sich mit meiner Botschaft. Auch Du bist ein denkender Mensch. Erfährst vieles über Gott und die Welt, erkennst aber nicht, dass Du es von mir haben könntest.

Möchtest Du wissen, wer ich bin? Folge mir weiter...

Ahmet
Es gehört zu den größten Geheimnissen, welche Welt zu ihren Gedanken kommen, dass viele sehr Anstrengungzeit der hoch steigender gemacht sein können, weil die Psychologie diese großen Aufwände anhand und die Dimensionen im Geist werden können.

Der Inhalt dieser Seite auf <http://ahmet.magix.net/website/>

Viele Menschen versuche ich über ihre Gedanken und Träume zu erreichen. Denn ich möchte ihnen eine sehr wichtige Botschaft überbringen.

Aber nur sehr wenige Menschen erkennen mich und befassen sich mit meiner Botschaft. Auch Du bist ein denkender Mensch. Erfährst vieles über Gott und die Welt, erkennst aber nicht, dass Du es von mir haben könntest.

Bild: Dieses berühmte Bild zeigt das Totengericht. Sieben Himmelswächter muss der Tote durchlaufen. Das gewogene Herz zeigt seine Guten Taten und entscheidet darüber, ob das Tor zum höchsten Himmel Gottes für ihn geöffnet wird.

Bereits den alten Ägyptern hatte ich erzählt, dass es im Reich der Himmel Sieben Himmel gibt.

Möchtest Du wissen, wer ich bin? Folge mir weiter....

Der Engel stellt sich vor

Es wird Zeit, dass ich mich vorstelle.
Ich bin der Engel des Herrn, unseres Gottes.
Mein Name ist

Gabriel

Der Name Gabriel bezieht sich natürlich nur auf die deutsche Sprache. In anderen Sprachen sagt man mir auch Gebrail oder Djebrail.

Das deutsche Wort Engel wird in griechisch angelos; hebräisch mal'ak und arabisch al-Mala'ika ausgesprochen.

Das Wort Engel bezieht sich auf Mittler zwischen Gott und den Menschen, deren Aufgabe es ist, als „Bote“ oder „Botschafter“ zu fungieren. Die Figur des Engels ist in den drei großen Religionen Judentum, Christentum und Islam beheimatet und wurzelt in der biblischen Überlieferung.

Siehe mich an und höre mir gut zu.....

Vielleicht denkst Du gerade, dass ich kein Engel sein kann, weil ich keine Flügel habe?

Dann wurdest Du aber falsch informiert. Denn, dass Engel Flügel haben, das ist eine Erfindung von Menschen. Und so wurde schon vieles von Menschen erzählt und interpretiert, was nicht mit dem übereinstimmt, was Gott als Botschaft euch Menschen übergab.

Ich bin jener Engel, der im Reich der Himmel am Tor des Siebten, dem höchsten Himmel an der Seite Gottes sitzt.

Jesus: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir. Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Menschengebote lehren. (Mat 15,8-9)

Begleite mich und ich erzähle Dir gerne etwas mehr über unseren ewigen Gott. <<<>>> den Schöpfer dieser Welt.

Ahmet
تعالى ما لي بك يا
الذي لا يملك الموت
والحيات ما لي بك يا
الذي لا يموت

Engel
Gott
Botschaft
Aufgabe
Prophezei
Elite
Religion
Schwarz



Der Inhalt dieser Seite auf <http://ahmet.magix.net/website/>

Es wird Zeit, dass ich mich vorstelle. Ich bin der Engel des Herrn, unseres Gottes.
Mein Name ist Gabriel.

Der Name Gabriel bezieht sich natürlich nur auf die deutsche Sprache. In anderen Sprachen sagt man mir auch Gebrail oder Djebrail.

Das deutsche Wort Engel wird in griechisch angelos; hebräisch mal'ak und arabisch al-Mala'ika ausgesprochen.

Siehe mich an und höre mir gut zu.....

Ich bin jener Engel, der im Reich der Himmel am Tor des Siebten, dem höchsten Himmel an der Seite Gottes sitzt.

Vielleicht denkst Du gerade, dass ich kein Engel sein kann, weil ich keine Flügel habe?

Dann wurdest Du aber falsch informiert. Denn, dass Engel Flügel haben, das ist eine Erfindung von Menschen. Und so wurde schon vieles von Menschen erzählt und interpretiert, was nicht mit dem übereinstimmt, was Gott als Botschaft euch Menschen übergab.

Jesus: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir.

Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Menschengebote lehren. (Mat 15.8-9)

Begleite mich und ich erzähle Dir gerne etwas mehr über unseren ewigen Gott, den Schöpfer dieser Welt.

Der Engel stellt uns Gott vor

Gott ist der Schöpfer der Welt, dem die Attribute Unendlichkeit, Unveränderlichkeit, Einzigkeit, Ewigkeit, Vollkommenheit, Güte, Wissen (Allwissenheit) und Macht zugeschrieben werden.

Hier ein Ausschnitt aus der ältesten Überlieferung der Vedischen Kultur, dem Ursprung vom Hinduismus und Buddhismus.

Nach der Schöpfung folgten die Geister, wer weiss schon, woraus sie bestehen? Woher die Schöpfung, woraus das Leben entstand, nur Er weiss, wie Er sie gemacht hat. Nur das Auge des ursprünglichen Gottes im höchsten Himmel, Der alleine weiss, nichts gibt es, das Er nicht weiss. (Rgveda 10.129)

In den östlichen Religionen, dem Hinduismus und Buddhismus wurden wir Engel früher als Geister und manchmal werden wir auch als Götter dargestellt.

Vor Gott sind alle Wesen gleich!

Ahmet
Wesentlich über seinen Weg zum Erlösungsweg Gott eingeschlagen hat

Es gibt Menschen, die nennen mich Erzengel und geben mir damit einen höheren Status als den anderen Engel. Das kann ich aber nicht verstehen, denn vor Gott ist jedes Wesen gleich. Gott unterscheidet nicht nach Beruf, Religion, Rasse, Grösse, Titel, Arm und Reich.

Alle Wesen unterscheiden sich nur in ihrer Aufgabe, mit der sie für Gott dienen. Es gibt Schutzengel, Todesengel und viele andere Engel, welche ihre persönliche Aufgabe haben. So möchte ich Dir jetzt etwas über meine Aufgabe als Engel erzählen.

Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde. Und die Erde war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht.....(1.Mose 1.1-5)

So haben es die Menschen aufgeschrieben in einer alten Überlieferung, die heute im Judentum, Christentum und Islam Bestand vom Glauben sind.

Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. (1.Mose 1.27)

Es gibt Menschen, die glauben, Gott sehe aus wie ein Mensch. Aber ein Bildnis oder ein Abbild ist nur eine Vorstellung. Gott hat sich also ein Bild gemacht, wie der Mensch aussehen soll und nach dieser Vorstellung hat er den Menschen geschaffen. Nämlich als Mann und Frau.

Unsere Erde hat einen Anfang und ein Ende aber Gott ist Ewig!

◀◀ ▶▶

Folge mir weiter, ich möchte Dir zeigen, woraus meine Arbeit für Gott besteht.

Wesensart
Engel
Gott

Botschaft
Aufgabe
Propheten
Älteste
Religionen
Ahmet

Der Inhalt dieser Seite auf <http://ahmet.magix.net/website/>

Gott ist der Schöpfer der Welt, dem die Attribute Unendlichkeit, Unveränderlichkeit, Einzigkeit, Ewigkeit, Vollkommenheit, Güte, Wissen (Allwissenheit) und Macht zugeschrieben werden.

Hier ein Ausschnitt aus der ältesten Überlieferung der Vedischen Kultur, dem Ursprung vom Hinduismus und Buddhismus.

Nach der Schöpfung folgten die Geister, wer weiss schon, woraus sie bestehen? Woher die Schöpfung, woraus das Leben entstand, nur Er weiss, wie Er sie gemacht hat. Nur das Auge des ursprünglichen Gottes im höchsten Himmel, Der alleine weiss, nichts gibt es, das Er nicht weiss. (Rgveda 10.129)

In den östlichen Religionen, dem Hinduismus und Buddhismus wurden wir Engel früher als Geister und manchmal werden wir auch als Götter dargestellt.

Vor Gott sind alle Wesen gleich!

Es gibt Menschen, die nennen mich Erzengel und geben mir damit einen höheren Status als den anderen Engel. Das kann ich aber nicht verstehen, denn vor Gott ist

jedes Wesen gleich. Gott unterscheidet nicht nach Beruf, Religion, Rasse, Grösse, Titel, Arm und Reich.

Alle Wesen unterscheiden sich nur in ihrer Aufgabe, mit der sie für Gott dienen. Es gibt Schutzengel, Todesengel und viele andere Engel, welche ihre persönliche Aufgabe haben. So möchte ich Dir jetzt etwas über meine Aufgabe als Engel erzählen.

Spruch: "Er ist Gott, ein Einziger, Gott, der Absolute, Ewige, Unabhängige, von Dem alles abhängt. Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden, und Ihm ebenbürtig ist keiner." (Koran 112:1-4)

Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde. Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht.....(1.Mose 1.1-5)

Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. (1.Mose 1.27)

Es gibt Menschen, die glauben, Gott sehe aus wie ein Mensch. Aber ein Bildnis oder ein Abbild ist nur eine Vorstellung. Gott hat sich also ein Bild gemacht, wie der Mensch aussehen soll und nach dieser Vorstellung hat er den Menschen geschaffen. Nämlich als Mann und Frau.

Unsere Erde hat einen Anfang und ein Ende aber Gott ist Ewig!

Folge mir weiter, ich möchte Dir zeigen, woraus meine Arbeit für Gott besteht.

Das Sprachrohr Gottes

Das Sprachrohr Gottes

Ich bin der einzige Engel, der das ausgesprochene Wort Gottes, unseres Schöpfers empfangen kann. Kein anderer Engel und kein Mensch haben je Gottes Wort erhört. Ich bin der Botschafter Gottes. So war es immer ich, der Engel Gabriel, der die ewige Botschaft Gottes an die Menschen im Laufe der Zeit immer wieder überbringen durfte.

Immer dann, wenn ihr von alten Überlieferungen hört, in denen Gott zu den Menschen gesprochen haben soll, dann war das meine Stimme. Mit meiner Stimme sprach ich immer das Wort des ewigen und vollkommenen Gottes.

Erstaunlich wie verschieden die Menschen mich bildlich dargestellt haben. Aber auf keinem dieser Bilder kann ich mich erkennen.

In den Überlieferungen der Menschen findest Du häufig Aussagen, die Gott als Mehrzahl deuten lassen. So steht z.B.: "Laßt uns Menschen machen...". Das kommt daher, weil Gott in den Himmeln nicht alleine ist. Wir Engel dienen Gott als das Himmelsheer.

Ich bringe den Menschen die Botschaft. So erhält der Mensch die Aufgabe. Folge mir weiter, um zu erfahren, welches die Aufgabe des Menschen ist.

Als vierzig Jahre verflissen waren, erschien ihm in der Wüste des Berges Sinai ein Engel in der Feuerflamme eines Dornbusches....(Apg 7.30)

Raphael
Michael
Gabriel
Azrael

ARCH ANGELE GABRIEL

◀◀ ▶▶

Der Inhalt dieser Seite auf <http://ahmet.magix.net/website/>

Ich bin der einzige Engel, der das ausgesprochene Wort Gottes, unseres Schöpfers empfangen kann. Kein anderer Engel und kein Mensch haben je Gottes Wort erhört. Ich bin der Botschafter Gottes. So war es immer ich, der Engel Gabriel, der die ewige Botschaft Gottes an die Menschen im Laufe der Zeit immer wieder überbringen durfte.

Immer dann, wenn ihr von alten Überlieferungen hört, in denen Gott zu den Menschen gesprochen haben soll, dann war das meine Stimme. Mit meiner Stimme sprach ich immer das Wort des ewigen und vollkommenen Gottes.

Erstaunlich wie verschieden die Menschen mich bildlich dargestellt haben. Aber auf keinem dieser Bilder kann ich mich erkennen.

In den Überlieferungen der Menschen findest Du häufig Aussagen, die Gott als Mehrzahl deuten lassen. So steht z.B.: "Laßt uns Menschen machen....". Das kommt daher, weil Gott in den Himmeln nicht alleine ist. Wir Engel dienen Gott als das Himmelsheer.

Als vierzig Jahre verflossen waren, erschien ihm in der Wüste des Berges Sinai ein Engel in der Feuerflamme eines Dornbusches....(Apg 7.30)

Ich bringe den Menschen die Botschaft. So erhält der Mensch die Aufgabe. Folge mir weiter, um zu erfahren, welches die Aufgabe des Menschen ist.

Die Aufgabe des Menschen

Vor 7000 Jahren gab es ein Volk, welches die Menschen heute Sumerer nennen. Sie waren die ersten Menschen, die ein Alphabet zum schreiben erfunden hatten.

Und stiftet keinen Unfrieden auf Erden, nachdem dort Frieden herrschte, und ruft ihn in Furcht und Hoffnung an. Wahrlich, Gottes Barmherzigkeit ist nahe denen, die gute Werke tun.... (Al-Ayat 7:56)

Hier eine Überlieferung, die im Islam als Wort Gottes geglaubt wird.

"Es gibt keinen Weg zum Frieden, Frieden ist der Weg" Der Frieden ist die einzige Religion Gottes!

Überall dort, wo eines der Zehn Gebote gebrochen wurde, schmerzt einem Menschen das Herz!

Der Grund meines Erscheinens bei euch Menschen war immer der Selbe. Nach der Schöpfung hat Gott eine vollkommene Welt erschaffen. Eine Erde, die wie der höchste der Himmel ewig bestehen würde. Er schuf also einen himmlischen Frieden auf Erden.

Frieden ist allgemein definiert als ein heilsamer Zustand der Stille oder Ruhe, als die Abwesenheit von Störung oder Beunruhigung. Frieden ist das Ergebnis der Tugend der „Friedfertigkeit“ und damit verbundener Friedensbemühungen.

In diesen vollkommenen und friedvollen Ort schuf Gott den Menschen. Nach dem Plan Gottes schuf er Mann und Frau. In dieses Bildnis gehörte auch die Möglichkeit zu Entscheiden und der Mensch fing an zu lernen. So erlangte der Mensch das Gefühl und die Erkenntnis zwischen Gut und Böse. Gott gab aber auch die Regeln für einen anhaltenden, ewigen Frieden eingraviert in die Herzen der Menschen. Die Menschen liebten und mehrten sich. Und alles war gut.

Ihre Entscheidungsfreiheit haben die Menschen aber bald falsch angewendet und so kam es, dass Friede und Harmonie auf der Erde verloren gingen. Und immer dort, wo neben dem Frieden auch das Wort Gottes, die Regeln für Frieden zu verschwinden drohten, da durfte ich als Engel eingreifen und eine Botschaft an die Menschen übergeben. Immer wieder habe ich die Menschen an den ewigen Frieden, den ewigen Bund erinnert und gab ihnen erneut die Anleitung, die schon seit der Schöpfung besteht und als Absicherung zum Überleben der Menschheit dienen soll. Erst, als lange später die Menschen das Schreiben erfunden hatten und lesen konnten, wurden diese seit Anfang bestehenden Regeln erstmals in Stein gemeißelt.

So sahen die ersten Briefe und Bücher aus. Es ist die Keilschrift, die auf Tonstein gedrückt wurde.

Und wahrlich, Wir gaben Moses und Aaron die Unterscheidung und Licht und Ermahnung für die Gottesfürchtigen, die ihren Herrn im verborgenen fürchten und sich vor der Stunde sorgen.... (Al-Anbiya' 21:48-49)

Die Zehn Gebote sind die ersten Menschen verstanden wurden

Übrigens wurde das erste geschriebene Wort für "Gott" von den ersten Schreibern als "Stern" dargestellt.

Folge mir weiter, und ich zeige Dir, welche Menschen diese frohe Botschaft der Schöpfung empfangen haben.

Der Inhalt dieser Seite auf <http://ahmet.magix.net/website/>

Vor 7000 Jahren gab es ein Volk, welches die Menschen heute Sumerer nennen. Sie waren die ersten Menschen, die ein Alphabet zum schreiben erfunden hatten.

Hier eine Überlieferung, die im Islam als Wort Gottes geglaubt wird.

Und stiftet keinen Unfrieden auf Erden, nachdem dort Frieden herrschte, und ruft Ihn in Furcht und Hoffnung an. Wahrlich, Gottes Barmherzigkeit ist nahe denen, die gute Werke tun....
(Al-A'raf 7:56)

Frieden ist allgemein definiert als ein heilsamer Zustand der Stille oder Ruhe, als die Abwesenheit von Störung oder Beunruhigung. Frieden ist das Ergebnis der Tugend der „Friedfertigkeit“ und damit verbundener Friedensbemühungen.

So sahen die ersten Briefe und Bücher aus. Es ist die Keilschrift, die auf Tontafeln gedrückt wurde.

Und wahrlich, Wir gaben Moses und Aaron die Unterscheidung und Licht und Ermahnung für die Gottesfürchtigen, die ihren Herrn im verborgenen fürchten und sich vor der Stunde sorgen.....
(Al-Anbiya' 21:48-49)

Übrigens wurde das erste geschriebene Wort für "Gott" von den ersten Schreibern als "Stern" dargestellt.

"Es gibt keinen Weg zum Frieden, Frieden ist der Weg" Der Frieden ist die einzige Religion Gottes!

Überall dort, wo eines der Zehn Gebote gebrochen wurde, schmerzt einem Menschen das Herz!

Der Grund meines Erscheinens bei euch Menschen war immer der Selbe. Nach der Schöpfung hat Gott eine vollkommene Welt erschaffen. Eine Erde, die wie der höchste der Himmel ewig bestehen würde. Er schuf also einen himmlischen Frieden auf Erden.

In diesen vollkommenen und friedvollen Ort schuf Gott den Menschen. Nach dem Plan Gottes schuf er Mann und Frau. In dieses Bildnis gehörte auch die Möglichkeit zu Entscheiden und der Mensch fing an zu lernen. So erlangte der Mensch das Gefühl und die Erkenntnis zwischen Gut und Böse. Gott gab aber auch die Regeln für einen anhaltenden, ewigen Frieden eingraviert in die Herzen der Menschen. Die Menschen liebten und mehrten sich. Und alles war gut.

Ihre Entscheidungsfreiheit haben die Menschen aber bald falsch angewendet und so kam es, dass Friede und Harmonie auf der Erde verloren gingen. Und immer dort, wo neben dem Frieden auch das Wort Gottes, die Regeln für Frieden zu verschwinden drohten, da durfte ich als Engel eingreifen und eine Botschaft an die Menschen übergeben. Immer wieder habe ich die Menschen an den ewigen Frieden, den ewigen Bund erinnert und gab ihnen erneut die Anleitung, die schon seit der Schöpfung besteht und als Absicherung zum Überleben der Menschheit dienen soll. Erst, als lange später die Menschen das Schreiben erfunden hatten und lesen konnten, wurden diese seit Anfang bestehenden Regeln erstmals in Stein gemeißelt.

Folge mir weiter, und ich zeige Dir, welche

Menschen diese frohe Botschaft der Schöpfung empfangen haben.

Die Propheten

Adam war der erste Mensch, der meine Worte erhörte, nachdem der Mensch das Wissen über die Erkenntnis von Gut und Böse erlangte. So habe ich ihm das ewige Wort, d.h. die Regeln für ein Leben in ewigem Frieden gegeben.

Ich konnte nicht jedem Menschen, der mir gerade über den Weg lief die Botschaft Gottes übergeben.

Nachdem ich seine Geburt angekündigt hatte, gab ich Jesus die Aufgabe, dass er die vom Glauben abgekommenen Menschen erneut an die ewige Religion ihrer Väter und die frohe Botschaft der Schöpfung erinnern soll. Er tat das mit grosser Menschlichkeit und erlöste so die Menschen von einer heuchlerischen Priester-Herrschaft und ihrer neuen Bräuche und Gesetze.

Das musste ein besonderer Mensch sein. Dieser Mensch musste selber fest an Gott, unseren Schöpfer glauben. Denn sonst hätte dieser Mensch meine Worte nicht geglaubt.

Es musste ein Mensch sein, der genau dasselbe Wort, was ich ihm sagte, unverändert an die übrigen Menschen weitergeben konnte. Denn sonst würde die Botschaft nicht richtig von den Menschen verstanden.

Es war nicht leicht, und doch bin ich im Laufe der Zeit ganz besonderen Menschen begegnet. Sie haben mein Wort erhört, angenommen und weiterverkündet. Und so verbreitete sich das Wort auf eurer Erde seit Anfang an und blieb bis heute bewahrt, wie es am Anfang bei Gott war.

Moses übergab ich die Zehn Gebote, die Anleitung für ein friedliches Leben erstmals in schriftlicher Form, nachdem er zum Erlöser des Volk Gottes wurde.

Auch Noah lebte immer nach dem Willen Gottes und so durfte ich ihm die rettende Botschaft übergeben, dass er sich auf eine grosse Sintflut vorbereiten konnte.

Nachdem Menschengötter neue Bräuche und Rituale einführten, durfte ich Abraham an den ewigen Bund Gottes erinnern und ihn somit von einem von Menschen neu erfundenen Brauch, ihre Söhne zu opfern, abhalten.

Die Zitate der vorangegangenen besonderen Menschen, also die Worte Gottes, die ich all diesen Menschen verkündet hatte wurden von späteren Menschen nicht mehr ernst genommen. So sandte mich Gott zu Mohammed, um ihm das Wort Gottes erneut einprägend einzureden. So rettete Mohammed die frohe Botschaft der Schöpfung und bestätigte alles, was davor als Wort Gottes da war. Und so war Mohammed der Retter des Friedens in einer zerstrittenen Welt.

Folge mir und Du findest die wichtigsten Zitate, die ich diesen besonderen Menschen aussprechen liess

Regeln
Wissen
Religionen
Aufgebot
Propheten
Zitate
Heiligen
Absolut

Adam
Noah
Moses
Jesus
Mohammed
Ahmet

Der Inhalt dieser Seite auf <http://ahmet.magix.net/website/>

Adam war der erste Mensch, der meine Worte erhörte, nachdem der Mensch das Wissen über die Erkenntnis von Gut und Böse erlangte. So habe ich ihm das ewige Wort, d.h. die Regeln für ein Leben in ewigem Frieden gegeben.

Auch Noah lebte immer nach dem Willen Gottes und so durfte ich ihm die rettende Botschaft übergeben, dass er sich auf eine grosse Sintflut vorbereiten konnte.

Nachdem Menschengötter neue Bräuche und Rituale einführten, durfte ich Abraham an den ewigen Bund Gottes erinnern und ihn somit von einem von Menschen neu erfundenen Brauch, ihre Söhne zu opfern, abhalten.

Moses übergab ich die Zehn Gebote, die Anleitung für ein friedliches Leben erstmals in schriftlicher Form, nachdem er zum Erlöser des Volk Gottes wurde.

Nachdem ich seine Geburt angekündigt hatte, gab ich Jesus die Aufgabe, dass er die vom Glauben abgekommenen Menschen erneut an die ewige Religion ihrer Väter und die frohe Botschaft der Schöpfung erinnern soll. Er tat das mit grosser Menschlichkeit und erlöste so die Menschen von einer heuchlerischen Priester-Herrschaft und ihrer neuen Bräuche und Gesetze.

Die Zitate der vorangegangenen besonderen Menschen, also die Worte Gottes, die ich all diesen Menschen verkündet hatte wurden von späteren Menschen nicht mehr ernst genommen. So sandte mich Gott zu Mohammed, um ihm das Wort Gottes erneut einprägend einzureden. So rettete Mohammed die frohe Botschaft der Schöpfung und bestätigte alles, was davor als Wort Gottes da war. Und so war Mohammed der Retter des Friedens in einer zerstrittenen Welt.

Ich konnte nicht jedem Menschen, der mir gerade über den Weg lief die Botschaft Gottes übergeben.

Das musste ein besonderer Mensch sein. Dieser Mensch musste selber fest an Gott, unseren Schöpfer glauben. Denn sonst hätte dieser Mensch meine Worte nicht geglaubt.

Es musste ein Mensch sein, der genau dasselbe Wort, was ich ihm sagte, unverändert an die übrigen Menschen weitergeben konnte. Denn sonst würde die Botschaft nicht richtig von den Menschen verstanden.

Es war nicht leicht, und doch bin ich im Laufe der Zeit ganz besonderen Menschen begegnet. Sie haben mein Wort erhört, angenommen und weiterverkündet. Und so verbreitete sich das Wort auf eurer Erde seit Anfang an und blieb bis heute bewahrt, wie es am Anfang bei Gott war.

Folge mir und Du findest die wichtigsten Zitate, die ich diesen besonderen Menschen aussprechen liess

Die wichtigsten Zitate des Engels

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht etwas, das geworden ist... Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns.... (Joh 1,1-3/14)

Wie ich schon sagte, ging es Gott immer darum, sein ewiges Wort, die frohe Botschaft der Schöpfung zu retten. Seinen ewigen Bund haben diese besonderen Menschen überliefert.

...Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn ich bin auch nicht von mir selbst gekommen, sondern er hat mich gesandt... (Joh 8,42)

...Wenn ihr Abrahams Kinder wäret, so würdet ihr die Werke Abrahams tun.... (Joh 8,39)

Und Gott sprach: Dies ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und jedem lebenden Wesen, das bei euch ist, auf ewige Generationen hin..... (1.Mo 9,12)

Seht zu, daß euch niemand verführe! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus! Und sie werden viele verführen. (Matthäus 24,4-5)

Ihr sollt auch nicht jemanden auf der Erde euren Vater nennen; denn einer ist euer Vater, nämlich der im Himmel.... (Matthäus 23,9)

Kommt und schließt euch an den HERRN an in einem ewigen Bund, der nicht vergessen wird! (Jer 50,5)

Das ganze Wort, das ich euch gebiete, das sollt ihr bewahren, um es zu tun. Du sollst zu ihm nichts hinzufügen und nichts von ihm wegnehmen. (5.Mo 13,1)

Bis der Himmel und die Erde vergehen, soll auch nicht ein Jota oder ein Strichlein von dem Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist. Wer nun eins dieser geringsten Gebote auflöst und so die Menschen lehrt, wird der Geringste heißen im Reich der Himmel; wer sie aber tut und lehrt, dieser wird groß heißen im Reich der Himmel.... (Matthäus 5,18-19)

Dies ist mein Bund, den ihr halten sollt, zwischen mir und euch und deinen Nachkommen nach dir: alles, was männlich ist, soll bei euch beschnitten werden; und zwar sollt ihr am Fleisch eurer Vorhaut beschnitten werden! Das wird das Zeichen des ewigen Bundes sein zwischen mir und euch.... (1.Mo 17,10-11)

O Volk der Schrift, warum streitet ihr über Abraham, wo die Thora und das Evangelium doch erst (später) nach ihm herabgesandt worden sind? Habt ihr denn keinen Verstand? (Koran 3,64)

Wir glauben an Gott und an das, was uns herabgesandt worden ist, und was Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen (Israels) herabgesandt wurde, und was Moses und Jesus gegeben wurde, und was den Propheten von ihrem Herrn gegeben worden ist. Wir machen zwischen ihnen keinen Unterschied, und Ihm (Gott) sind wir ergeben.... (Koran 2:136)

Es kamen die späteren Menschen und haben den ewigen Bund Gottes nicht mehr beachtet. Einige erfanden für sich einen neuen Bund. Deshalb entstanden neue Religionen.

Navigation: <<< >>>

Der Inhalt dieser Seite auf <http://ahmet.magix.net/website/>

Wie ich schon sagte, ging es Gott immer darum, sein ewiges Wort, die frohe Botschaft der Schöpfung zu retten. Seinen ewigen Bund haben diese besonderen Menschen überliefert.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses

war im Anfang bei Gott. Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht etwas, das geworden ist... Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns.... (Joh 1.1-3/14)

Und Gott sprach: Dies ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und jedem lebenden Wesen, das bei euch ist, auf ewige Generationen hin..... (1.Mo 9,12)

Kommt und schließt euch an den HERRN an in einem ewigen Bund, der nicht vergessen wird! (Jer 50,5)

Das ganze Wort, das ich euch gebiete, das sollt ihr bewahren, um es zu tun. Du sollst zu ihm nichts hinzufügen und nichts von ihm wegnehmen. (5.Mo 13,1)

Dies ist mein Bund, den ihr halten sollt, zwischen mir und euch und deinen Nachkommen nach dir: alles, was männlich ist, soll bei euch beschnitten werden; und zwar sollt ihr am Fleisch eurer Vorhaut beschnitten werden! Das wird das Zeichen des ewigen Bundes sein zwischen mir und euch.... (1.Mo 17,10-11)

...Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn ich bin auch nicht von mir selbst gekommen, sondern er hat mich gesandt.... (Joh 8,42)

Seht zu, daß euch niemand verführe! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus! Und sie werden viele verführen. (Matthäus 24,4-5)

....Wenn ihr Abrahams Kinder wäret, so würdet ihr die Werke Abrahams tun....(Joh 8,39)

Ihr sollt auch nicht jemanden auf der Erde euren Vater nennen; denn einer ist euer Vater, nämlich der im Himmel.... (Matthäus 23,9)

Bis der Himmel und die Erde vergehen, soll auch nicht ein Jota oder ein Strichlein von dem Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist. Wer nun eins dieser geringsten Gebote auflöst und so die Menschen lehrt, wird der Geringste heißen im Reich der Himmel; wer sie aber tut und lehrt, dieser wird groß heißen im Reich der Himmel....(Matthäus 5,18-19)

O Volk der Schrift, warum streitet ihr über Abraham, wo die Thora und das Evangelium doch erst (später) nach ihm herabgesandt worden sind? Habt ihr denn keinen Verstand? (Koran 3:64)

Wir glauben an Gott und an das, was uns herabgesandt worden ist, und was Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen (Israels) herabgesandt wurde, und was Moses und Jesus gegeben wurde, und was den Propheten von ihrem Herrn gegeben worden ist. Wir machen zwischen ihnen keinen Unterschied, und Ihm (Gott) sind wir ergeben...(Koran 2:136)

Es kamen die späteren Menschen und haben

den ewigen Bund Gottes nicht mehr beachtet. Einige erfanden für sich einen neuen Bund. Deshalb entstanden neue Religionen.

Der Engel Gabriel existiert in allen Religionen

Es gibt eine Religion, die existierte schon immer! So wie es auch mich, Gabriel nur einmal in allen Religionen gibt!

Das Wort Religion bedeutet „Zurück finden“ (latein: religare) und ist so zu verstehen, dass der Gläubige einen universellen göttlichen Ursprung verfolgt.

Gott bat mich, die Menschen immer wieder an IHN, den einen höchsten Schöpfer zu erinnern. An den einen Gott, der die Welt erschaffen hat. Die Geschichten seiner Schöpfung soll man erzählen, sagte er mir. Den Sinn seiner Gebote soll man erkennen und seinen ewigen Bund nicht brechen.

Gott kennt nur ein Volk. Es ist die Menschheit selbst. Für Gott gibt es nur eine Religion. Es ist die Religion des Friedens, eine Religion, die für uns Menschen seit Ewigkeit besteht. Eine Religion, in der man nicht eintreten kann, weil man schon hineingeboren ist.

Ich habe diese Botschaft den besonderen Menschen, jenen Menschen weitergegeben, die von euch auch Propheten genannt werden. Diese haben immer an die Ewige Religion Gottes erinnert. Spätere Menschen haben jedoch den Sinn der Gebote nicht erkannt und haben eigene Religionen daraus gemacht. Und doch kennen mich noch heute alle Religionen. Sie erzählen alle von einem Engel des Herrn, der die Botschaft überbracht hatte. Aber sie folgen nicht unserer gemeinsamen Ewigen Religion, sondern den von Menschen erfundenen neuen Religionen.

Es gibt aber einen sehr wichtigen Grund, warum Gott euch Menschen geboten hat, keinen anderen Göttern zu folgen. Er hat euch auch geboten, kein Bildnis, keine Vorstellung zu machen von dem, was in den Himmeln ist. Gott wollte, dass ihr Menschen euch nicht in Gruppen spaltet!

Wer den Sinn dieser Gebote Gottes verstanden hat, der wird sich nicht einer institutionellen Religion, sondern Gott selber zuwenden und nur seinem Wort folgen. Wer den Sinn Gottes erkannt hat, der wird den ewigen Bund halten und die Ewige Religion im Herzen als die Religion der ganzen Menschheit in sich tragen. So wird der Gläubige Mensch jeden Mitmenschen respektieren und das Gesetz Gottes, die Gebote immer erfüllen.

Wenn Du aufmerksam meine Botschaft aufgenommen hast, den Sinn der Religion erkannt hast, und diese Worte an deine Mitmenschen weitergibst, dann gehörst auch Du zu den besonderen Menschen, die das Wort Gottes, unseres Schöpfers verbreiten. Auch Ahmet folgt meinen Worten, denn nach den Worten Gottes, welche er in den heiligen Schriften nachlesen konnte. Folge mir.....

Und Jesus sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung. (Markus 16,15)

Die Taufe bei den alten Religionen war die Beschneidung. Schon die alten Ägypter und die Urcristen kannten dieses Ritual. Noch heute wird es von den Juden und Muslimen praktiziert.

Denn der HERR, euer Gott, prüft euch, um zu erkennen, ob ihr den HERRN, euren Gott, mit euren ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele liebt. Dem HERRN, eurem Gott, sollt ihr nachfolgen, und ihn sollt ihr fürchten. Seine Gebote sollt ihr halten und seiner Stimme gehorchen; ihm sollt ihr dienen und ihm anhören. (5.Mose 10,1-5)

Der Inhalt dieser Seite auf <http://ahmet.magix.net/website/>

Es gibt eine Religion, die existierte schon immer! So wie es auch mich, Gabriel nur einmal in allen Religionen gibt!

Das Wort Religion bedeutet „Zurück finden“ (latein: religare) und ist so zu verstehen, dass der Gläubige einen universellen göttlichen Ursprung verfolgt.

Gott bat mich, die Menschen immer wieder an IHN, den einen höchsten Schöpfer zu erinnern. An den einen Gott, der die Welt erschaffen hat. Die Geschichten seiner Schöpfung soll man erzählen, sagte er mir. Den Sinn seiner Gebote soll man erkennen und seinen ewigen Bund nicht brechen.

Gott kennt nur ein Volk. Es ist die Menschheit selbst. Für Gott gibt es nur eine Religion. Es ist die Religion des Friedens, eine Religion, die für uns Menschen seit Ewigkeit besteht. Eine Religion, in der man nicht eintreten kann, weil man schon hineingeboren ist.

Ich habe diese Botschaft den besonderen Menschen, jenen Menschen weitergegeben, die von euch auch Propheten genannt werden. Diese haben immer an die Ewige Religion Gottes erinnert. Spätere Menschen haben jedoch den Sinn der Gebote nicht erkannt und haben eigene Religionen daraus gemacht. Und doch kennen mich noch heute alle Religionen. Sie erzählen alle von einem Engel des Herrn, der die Botschaft überbracht hatte. Aber sie folgen nicht unserer gemeinsamen Ewigen Religion, sondern den von Menschen erfundenen neuen Religionen.

Es gibt aber einen sehr wichtigen Grund, warum Gott euch Menschen geboten hat, keinen anderen Göttern zu folgen. Er hat euch auch geboten, kein Bildnis, keine Vorstellung zu machen von dem, was in den Himmeln ist. Gott wollte, dass ihr Menschen euch nicht in Gruppen spaltet!

Wer den Sinn dieser Gebote Gottes verstanden hat, der wird sich nicht einer institutionellen Religion, sondern Gott selber zuwenden und nur seinem Wort folgen. Wer den Sinn Gottes erkannt hat, der wird den ewigen Bund halten und die Ewige Religion im Herzen als die Religion der ganzen Menschheit in sich tragen. So wird der Gläubige Mensch jeden Mitmenschen respektieren und das Gesetz Gottes, die Gebote immer erfüllen.

Wenn Du aufmerksam meine Botschaft aufgenommen hast, den Sinn der Religion erkannt hast, und diese Worte an deine Mitmenschen weitergibst, dann gehörst auch Du zu den besonderen Menschen, die das Wort Gottes, unseres Schöpfers verbreiten. Auch Ahmet folgt meinen Worten, demnach den Worten Gottes, welche er in den heiligen Schriften nachlesen konnte. Folge mir.....

Und Jesus sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung. (Markus 16,15)

Die Taufe bei den alten Religionen war die Beschneidung. Schon die alten Ägypter und die Ur-Christen kanten dieses Ritual. Noch heute wird es von den Juden und Muslimen praktiziert.

Denn der HERR, euer Gott, prüft euch, um zu erkennen, ob ihr den HERRN, euren Gott, mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele liebt. Dem HERRN, eurem Gott, sollt ihr nachfolgen, und ihn sollt ihr fürchten. Seine Gebote sollt ihr halten und seiner Stimme gehorchen; ihm sollt ihr dienen und ihm anhängen. (5.Mose 10,4-5)

Sprich die Worte des Engels, dann sprichst auch Du die Worte Gottes!

Ahmet Sprich meine Worte, dann sprichst Du die Worte Gottes!

Schön, dass Du die Geduld hattest und mir bis hierher gefolgt bist. Das zeigt, dass Du dich bemüht, das Wort Gottes zu verstehen. Wenn Du zudem auch den ewigen Bund Gottes nicht vergessen hast und die frohe Botschaft der ganzen Schöpfung und ihre Geschichten unverändert an deine Mitmenschen weitererzählst, dann gehörst auch Du zu den besonderen Menschen, die nicht von sich aus reden, sondern wie von Gott gesandt das ewige Wort verbreiten. So verbreitet auch Ahmet nichts Neues, sondern erinnert an das, was schon immer überliefert wurde. Übrigens hat der Name "Ahmet" in den Überlieferungen eine besondere Rolle, denn habe ich schon vor 2000 Jahren einen Menschen mit Namen Ahmet verkündet, der als Aufklärer für das ewige Wort Gottes wirken wird.

Die Worte "Israel", "Israeliten" und "Kinder Israels" bedeuten Gottesstreiter, also Gläubige, die sich bemühen, den ewigen Gott, den Schöpfer und seinen Bund nie zu vergessen.

Und da sagte Jesus, der Sohn der Maria: "O ihr Kinder Israels, ich bin Gottes Gesandter bei euch, der Bestätiger dessen, was von der Thora vor mir gewesen ist, und Bringer der frohen Botschaft eines Gesandten, der nach mir kommen wird. Sein Name wird Ahmet sein." Und als er zu ihnen mit den Beweisen kam, sagten sie: "Das ist ein offenkundiger Zauber." (Koran 61:6)

Vor 2000 Jahren wurde diese Überlieferung mündlich weitergereicht, Etwa 600 Jahre später wurden diese Worte für die heutigen Menschen niedergeschrieben.

Übrigens, der Name "Ahmet" bedeutet auf Deutsch "Der Lobenswerte" und hat die Wurzeln im Aramäischen "hmd", gehört somit zur semitischen Sprachfamilie. In anderen Sprachen wird der Name auch "Ahmad" oder "Ahmed" geschrieben.

Es hat mich sehr gefreut, dass Du mir gefolgt bist. Ich danke Dir für die Geduld und hoffe, dich im Siebten Himmel, dem höchsten aller Himmel wieder anzutreffen. Gott sei mit Dir.....

Der Inhalt dieser Seite auf <http://ahmet.magix.net/website/>

Schön, dass Du die Geduld hattest und mir bis hierher gefolgt bist. Das zeigt, dass Du dich bemüht, das Wort Gottes zu verstehen. Wenn Du zudem auch den ewigen Bund Gottes nicht vergessen hast und die frohe Botschaft der ganzen Schöpfung und ihre Geschichten unverändert an deine Mitmenschen weitererzählst, dann gehörst auch Du zu den besonderen Menschen, die nicht von sich aus reden, sondern wie von Gott gesandt das ewige Wort verbreiten. So verbreitet auch Ahmet nichts Neues, sondern erinnert an das, was schon immer überliefert wurde. Übrigens hat der Name "Ahmet" in den Überlieferungen eine besondere Rolle, denn habe ich schon vor 2000 Jahren einen Menschen mit Namen Ahmet verkündet, der als Aufklärer für das ewige Wort Gottes wirken wird.

Die Worte "Israel", "Israeliten" und "Kinder Israels" bedeuten Gottesstreiter, also Gläubige, die sich bemühen, den ewigen Gott, den Schöpfer und seinen Bund nie zu vergessen.

Vor 2000 Jahren wurde diese Überlieferung mündlich weitergereicht, Etwa 600 Jahre später wurden diese Worte für die heutigen Menschen niedergeschrieben.

Und da sagte Jesus, der Sohn der Maria: "O ihr Kinder Israels, ich bin Gottes Gesandter bei euch, der Bestätiger dessen, was von der Thora vor mir gewesen ist, und Bringer der frohen Botschaft eines Gesandten, der nach mir kommen wird. Sein Name wird Ahmet sein." Und als er zu ihnen mit den Beweisen kam, sagten sie: "Das ist ein offenkundiger Zauber." (Koran 61:6)

Übrigens, der Name "Ahmet" bedeutet auf Deutsch "Der Lobenswerte" und hat die Wurzeln im Aramäischen "hmd", gehört somit zur semitischen Sprachfamilie. In anderen Sprachen wird der Name auch "Ahmad" oder "Ahmed" geschrieben.

Es hat mich sehr gefreut, dass Du mir gefolgt bist. Ich danke Dir für die Geduld und hoffe, dich im Siebten Himmel, dem höchsten aller Himmel wieder anzutreffen. Gott sei mit Dir.....